**DADINA**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Ergebnisniederschrift

(FBR/14./I.)

über die Sitzung des Fahrgastbeirates
der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

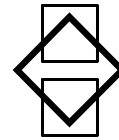
am Mittwoch, 11.03.2026, 17:00 Uhr bis 20:08 Uhr,
LRA, DA. Kreistagssitzungssaal

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Begrüßung und Regularien Vorlage: 2196-2026/DDN
2.	Niederschrift FBR/13./I. - Sitzung vom 01.10.2025 Vorlage: 2197-2026/DDN
3.	Sachstand Anträge und Anfragen Vorlage: 2198-2026/DDN
4.	Berichte Vorlage: 2199-2026/DDN
5.	Anträge Vorlage: 2200-2026/DDN
5.1.	Antrag Vertrieb Darmstadt-Card über HEAG-Kundenzentren und RMV-Automaten realisieren (68_I) Vorlage: 2201-2026/DDN
5.2.	Antrag Anschluss-Sicherung Buslinie Odenwaldbahn - Buslinie B (69_I) Vorlage: 2202-2026/DDN
5.3.	Antrag Samstags lückenfreien 15-Minuten-Takt zwischen Weiterstadt Hallenbad und Darmstadt Schloss herstellen (70_I) Vorlage: 2203-2026/DDN
5.4.	Antrag Unterstützung Hessisches Schienenbündnis: a) Maßnahmen DaDi b) gesamt (71_I) Vorlage: 2204-2026/DDN

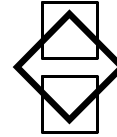
FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	2/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

5.5.	Antrag Mandatserweiterung für den Hauptausschuss (72_I) Vorlage: 2205-2026/DDN
5.6.	Antrag Linienweg Verlängerung der Buslinie FM nach Dietzenbach Mitte Bahnhof (73_I) Vorlage: 2206-2026/DDN
5.7.	Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie B nach Darmstadt Hauptbahnhof (74_I) Vorlage: 2207-2026/DDN
5.8.	Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie GU1 nach Bad-König Bahnhof (75_I) Vorlage: 2208-2026/DDN
5.9.	Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie GU4 (76_I) Vorlage: 2209-2026/DDN
5.10.	Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie MO4 nach Otzberg-Ober-Klingen (77_I) Vorlage: 2210-2026/DDN
5.11.	Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie MX nach Reichelsheim Schule (78_I) Vorlage: 2211-2026/DDN
5.12.	Antrag Linienweg Verlängerung Buslinien WE3 und WE4 in der Schülerzeit nach Darmstadt Kleyerstraße (79_I) Vorlage: 2212-2026/DDN
5.13.	Antrag Linienweg Verlängerung RMV-Buslinie X74 nach Hanau Freiheitsplatz (80_I) Vorlage: 2213-2026/DDN
5.14.	Antrag Linienweg Verlängerung RMV-Buslinie X78 nach Schaaheim (81_I) Vorlage: 2214-2026/DDN
5.15.	Antrag Linienwegsverlängerung der DADINA Buslinien, welche am Böllenfalltor enden (82_I) Vorlage: 2215-2026/DDN
5.16.	Antrag Neueinführung RMV X-Buslinie zwischen Darmstadt und Offenbach (83_I) Vorlage: 2216-2026/DDN
5.17.	Antrag Vorgabe Fahrzeugeinsatz auf DADINA Buslinien (84_I) Vorlage: 2217-2026/DDN
6.	Anfragen Vorlage: 2241-2026/DDN
6.1.	Anfrage: Haltestelle Rhönring – Barrierefreier Umbau (2026_01) Vorlage: 2240-2026/DDN

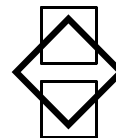
FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	3/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

6.2.	Anfrage: Assistenz-App und Hilfen für Blinde und Sehbehinderte (2026_02) Vorlage: 2242-2026/DDN
7.	Schwerpunktthema: Unterstützung Hessisches Schienenbündnis Vorlage: 2219-2026/DDN
8.	Verschiedenes Vorlage: 2218-2026/DDN

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	4/42



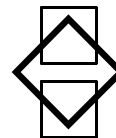
DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Anwesende	
Vorsitzende/r	
Uwe Schuchmann	
stv. Vorsitzende/r	
Bernd Rohrmann	
Mitglieder	
Patricia Baltes	
Heinrich Boller	
Hannelore Fuchs	
John Grimmette	
Ralf Gunkel	
Maria Lienert	
Daniel Nöchel	
Detlef Rehfeld	
Frank Schäfer	
Jürgen F. Schaldach	
Wiebke Schuck	
Thomas Wende	
Verkehrsunternehmen	
Christian Winzenhöler	
Verwaltung	
Dr. Tamara Krappmann	Schriftführerin
Johannes Froese	
Christian Schäfer	

Abwesende	
Verbandsvorstand	
Lutz Köhler	entschuldigt

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	5/42

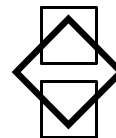


DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Abwesende	
Jörg Lautenschläger	entschuldigt
Christel Sprößler	entschuldigt
Paul Georg Wandrey	entschuldigt
Mitglieder	
Hans-Jürgen Alof	entschuldigt
Dr. Zeljko Crncic	
Iris Fichtner	
M. Fischer	
Donato Girardi	
Thomas Kolb	
Detlef Kummer	
Stefanie Scholz-Willenbockel	
Olivia Elizabeth Smith	entschuldigt
Ralf Steinmetz	
Matiss Urdze	
Sigita Urdze	
Verkehrsunternehmen	
Saskia Jungermann	
Lennart Sauerwald	entschuldigt
Verwaltung	
Jörg Gerhard	entschuldigt
Gerd Weibelzahl	entschuldigt

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	6/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.: 2196-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Begrüßung und Regularien**

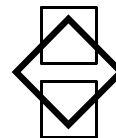
Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Uwe Schuchmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird geändert beraten: Ein Antrag von **FBR-Mitglied Detlef Rehfeld** zum Hauptausschuss liegt als Tischvorlage vor. Das Gremium beschließt, ihn gemeinsam mit TOP 5.5 zu beraten, da eine thematische Überschneidung vorliegt.

Das Schwerpunktthema (TOP 7) wird bereits unter TOP 5.4 vorgestellt.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	7/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 2197-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Niederschrift FBR/13./I. - Sitzung vom 01.10.2025**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

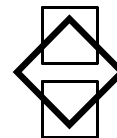
Beschluss:

Die Niederschrift der FBR/13./I. - Sitzung vom 01.10.2025 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	8/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 2198-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Sachstand Anträge und Anfragen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

FBR-Mitglied Thomas Wende weist darauf hin, dass in der Antragsübersicht von 63_I bis 64_I der Antragstext als Doppelung auch im Antwortfeld steht. Das soll auf der Webseite korrigiert werden.

Die fehlenden Antworten der ÖPNV-Koordination lauten:

63_I: Betrieb der Linien 4, 5 und 9 im Spätverkehr und an Wochenenden

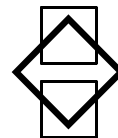
In den Schwachverkehrszeiten hat die Linie 4 die Linie 9 als Hauptlinie zwischen Darmstadt und Griesheim ersetzt. Diese Linie verkehrt im Regelfall im Beiwagenbetrieb bzw. mit TINA-Fahrzeugen, um die hohe Fahrgastnachfrage in Griesheim und Kranichstein abdecken und die vorhandenen Fahrzeuge wirtschaftlich einsetzen zu können. Der Einsatz von Beiwagenzügen auf den Streckenästen zum Böllenfalltor und zur Lichtenbergschule würde derzeit ein Überangebot darstellen. Durch die Verknüpfung der Linien 3 und 9 an der Haltestelle "Hauptbahnhof" wird diesem Umstand Rechnung getragen.

Die vorgeschlagene Einführung der Linien 5 und 2 würde betriebliche Mehrkosten bedeuten, die aufgrund der bekannten angespannten Haushaltssituation der Wissenschaftsstadt Darmstadt derzeit nicht darstellbar sind. Wir sehen das derzeitige Fahrtenangebot als nachfragegerecht und wirtschaftlich an.

64_I: Barrierefreiheit

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützt die barrierefreie Ausgestaltung von dauerhaften oder langfristigen SEV-Haltestellen. Eventuelle Ersatzangebote hängen vom jeweiligen Einsatzerfordernis ab und können ggf. im Einzelfall zum Einsatz kommen.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	9/42

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.: 2199-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Berichte**Beschluss: **Kenntnis genommen****Bericht der DADINA:**

Der Bericht der DADINA liegt schriftlich vor.

In der Aussprache:

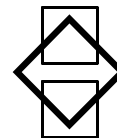
Der Insolvenzverwalter des Busunternehmens Jungermann **Prof. Dr. Jan Roth** hatte eine Pressemitteilung veröffentlichen lassen: Der Betrieb der Buslinien werde lückenlos weitergeführt, und zugleich wird gemeinsam mit Landkreis Darmstadt-Dieburg angestrebt, Unternehmen Jungermann erfolgreich zu sanieren. **FBR-Mitglied Daniel Nöchel** erkundigt sich, warum davon in der Presse bislang wenig zu lesen war. **Johannes Froese** von der DADINA erklärt, dass die Mitteilung am 10.03.2026 an einen umfangreichen Verteilerkreis versandt wurde. (Anmerkung: Sowohl das Darmstädter Echo als auch Radio FFH berichteten am 13.03.2026, also nach der Sitzung des Fahrgastbeirats.)

FBR-Mitglied Detlef Rehfeld fragt, wann der gemeinsame Nahverkehrsplan der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg fertig ist und wer anhörungsberechtigt sein wird. Zudem erkundigt er sich nach der Liste der barrierefrei ausgebauten Haltestellen, die im Bericht erwähnt wird. Die Liste wird der Niederschrift als Anlage beigelegt. **Johannes Froese** berichtet, dass der Bereich der Angebotskonzeption fachlich bereits weit gediehen ist und im Sommer anhörungsreif sein soll. Das Anhörungsverfahren wäre damit im dritten Quartal. Der Fahrgastbeirat zählt gemäß Hessischem ÖPNV-Gesetz zum Kreis der Anhörungsberechtigten.

FBR-Mitglied Bernd Rohrmann weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des FBR erst im Herbst stattfindet, also zu spät für die Anhörung des NVP. Allerdings könnte der Hauptausschuss diese Aufgabe kommissarisch übernehmen. **FBR-Mitglied Thomas Wende** verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag zur Mandatserweiterung des Hauptausschusses (TOP 5.5).

FBR-Mitglied John Grimmette kritisiert die sehr asymmetrische Verbindung, die beim Fahrplanwechsel zwischen Ebertstadt und Pfungstadt entstanden ist. Da die Linie PE oft stark verspätet fährt, entstehen statt des fahrplanmäßigen 20-Minuten-Takts oft wechselnde Intervalle von 20 und 40 Minuten. **Johannes Froese** erklärt, dass dieses Problem bereits bearbeitet wird. Perspektivisch soll die Linie PE mit einer Buslinie aus

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	10/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

dem Linienbündel an der Bergstraße verknüpft werden, damit ihre lange durch deren kurze Umlaufzeit ausgeglichen werden kann.

FBR-Mitglied Bernd Rohmann fragt, wann die angekündigten größeren Fahrzeuge im Vorlaufverkehr im Darmstädter Ludwigshöhviertel eingesetzt werden. Derzeit verkehren noch HeinerLiner-Fahrzeuge. **Christian Schäfer** von der Stadt Darmstadt berichtet, dass HEAG mobilo beauftragt wurde, kurzfristig Mini-Busse zu besorgen, wie sie derzeit schon auf der Linie AH eingesetzt werden. Allerdings ist der Markt leergefegt. Die Suche erfolgt daher ohne Rücksicht auf die Antriebsart. Ein chinesisches Modell wurde kürzlich für einen Testeinsatz ausgeliehen, allerdings mit gemischten Ergebnissen. Derzeit werden zu Stoßzeiten zwei HeinerLiner hintereinander eingesetzt, um die Nachfrage zu bedienen.

FBR-Mitglied Frank Schäfer gibt zu bedenken, dass die Shuttles nicht für Rollstühle geeignet sind. **Christian Schäfer** bestätigt das, erklärt aber auch, dass der Einsatz des rollstuhlgerechten Shuttles im Gegenzug Sitzplätze kosten würde, die aufgrund der Nachfrage im Viertel benötigt werden. Das erschwert auch den wechselnden Einsatz. **FBR-Mitglied Frank Schäfer** weist darauf hin, dass ein ÖPNV, der keine Barrierefreiheit bietet, nicht tragbar ist. Der Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V. erwäge, bei dauerhafter Einschränkung die Aufsichtsbehörde einzuschalten. **Christian Schäfer** bekräftigt noch einmal, dass der Einsatz der größeren Fahrzeuge nicht am mangelnden Willen, scheitert sondern an der aktuellen Verfügbarkeit hängt.

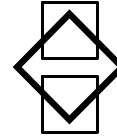
FBR-Mitglied Daniel Nöchel schlägt vor, vorübergehend einen Midi-Bus des Subunternehmers VGG von den Linien BE1-3 einzusetzen. Dieser ist laut **Christian Schäfer** für die unvermeidliche Wende auf Höhe der Paul-Wagner-Straße zu groß.

FBR-Mitglied Daniel Nöchel fragt weiterhin nach dem SEV während der Arbeiten an der Rheinstraßenbrücke, deren Abriss laut Presse aktuell für den Dezember 2027 geplant ist. **Johannes Froese** betätigt das. Im März 2026 gab es eine Tragfähigkeitsprüfung, die in Bezug auf den Schienenverkehr auf der Brücke positiv ausgefallen ist. Die nächste soll im Herbst 2026 folgen. Derzeit wird für den SEV ein Konzept entwickelt, das drei Komponenten vorsieht: Die drei Fischle-Linien aus dem Osten des Landkreises werden über den Luisenplatz hinaus bis nach Griesheim / Platz Bar-le-Duc verlängert, während die Busse der LNVG über Griesheim hinaus bis zum Hauptbahnhof in Darmstadt fahren. Die dafür notwendigen zusätzlichen Fahrzeuge sind in beiden Fällen vorhanden. HEAG mobiBus ergänzt das so entstehende Angebot mit Gelenkbussen zum 5-Minuten-Takt zwischen Griesheim / Platz Bar-le-Duc und Darmstadt Hbf. Zusätzliche Verstärkerfahrten sind optional möglich.

Bericht der Verkehrsunternehmen:

Es gibt keine ergänzenden Berichte.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	11/42

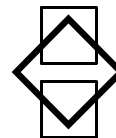


DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Anlage:

Liste der barrierefrei ausgebauten Haltestellen

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	12/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 2200-2026/DDN

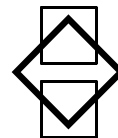
Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Anträge**

Beschluss:

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	13/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 2201-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Vertrieb Darmstadt-Card über HEAG-Kundenzentren und RMV-Automaten realisieren (68_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

FBR-Mitglied Wiebke Schuck fragt, warum der Antrag keine digitalen Vertriebswege vorsieht. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** erwidert, dass diese bereits vorhanden sind. Der Antrag soll dazu dienen, sie durch analoge Angebote zu ergänzen.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, den Verkauf der Darmstadt-Card künftig über drei zusätzliche Vertriebswege zu realisieren:

- a) Verkauf in den HEAG/ DADINA -Kundenzentren am Hbf und Luisenplatz
- b) Verkauf über die lokalen HEAG/ DADINA -Automaten
- c) Verkauf in den vom RMV beauftragten personenbedienten Verkaufsstellen
- d) Verkauf über die vom RMV beauftragten Automaten.

Weiterhin wird der DADINA-Vorstand gebeten, diese Darmstadt-Card in Kooperation mit Darmstadt Tourismus auch als Dreitageskarte anzubieten.

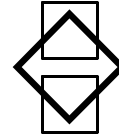
Zudem ist zu prüfen, ob die Darmstadt-Card auch inkl. zweier Airliner-Fahrten angeboten werden kann für Kunden, die ab dem Flughafen nach Darmstadt reisen.

Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.

Abstimmungsergebnis:

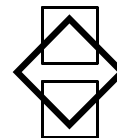
einstimmig

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	14/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	15/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 2202-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Anschluss-Sicherung Buslinie Odenwaldbahn - Buslinie B (69_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird beauftragt, schnellstmöglich Maßnahmen zur Anschlusssicherung zwischen Odenwaldbahn und Buslinie B in Ober-Ramstadt zu ergreifen. Bei der letzten Fahrt des Betriebstags nach Brandau soll mindestens 15 Minuten gewartet werden, bei allen anderen Fahrten mindestens 5 Minuten (im Vergleich zur planmäßigen Busabfahrt). Diese Wartezeitvorschrift gilt für die Züge aus Richtung Frankfurt bzw. Darmstadt und Erbach. Gegenüber dem Fahrpersonal ist sie zu kommunizieren und über geeignete Informationsflüsse fahrtenscharf über die HEAG-Leitstelle sicherzustellen.

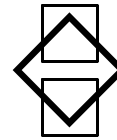
Weiterhin wird der DADINA-Vorstand beauftragt, zumindest Mo-Fr sog. Kurzwenden von nur wenigen Minuten in Brandau nahezu vollständig abzustellen. Die Wendezeit von einer Fahrt zur nächsten soll mindestens zehn Minuten betragen, um Verspätungen aus der vorherigen Fahrt nicht auf der Rückfahrt Richtung Ober-Ramstadt mitzunehmen.

Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	16/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 2203-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Samstags lückenfreien 15-Minuten-Takt zwischen Weiterstadt Hallenbad und Darmstadt Schloss herstellen (70_I)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

FBR-Mitglied Daniel Nöchel schlägt vor, abweichend vom vorliegenden Antrag zunächst den durchgehenden 20-Minuten-Takt am Samstag wieder einzuführen und dafür die Linie WE2 im Stundentakt bis Worfelden fahren lassen. Derzeit seien diese Fahrten so voll, dass in Weiterstadt kaum Fahrgäste zusteigen könnten.

Dem widerspricht **FBR-Mitglied John Grimmette**: Der Grund für die Extra-Fahrt im Antrag war die Überfüllung der Busse in Darmstadt und nicht in Weiterstadt, hauptsächlich wegen des Flohmarkts im Bereich Im Tiefen See. Daher wäre der 15-Minuten-Takt vorzuziehen.

FBR-Mitglied Wiebke Schuck argumentiert, dass beides nicht in Konkurrenz steht: Bei einem 15-Minuten-Takt könnte dennoch stündlich ein Bus nach Worfelden fahren. **FBR-Mitglied Thomas Wende** weist darauf hin, dass laut einem Pressegespräch mit **Verkehrsdezernent Lutz Köhler** ohnehin eine Überarbeitung der Fahrpläne im Linienbündel Weiterstadt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026 bevorsteht.

Vorsitzender Uwe Schuchmann schlägt vor, in Stufen abzustimmen: Zunächst über die Ergänzungsanträge zur stündlichen Verbindung nach Worfelden und den 20-Minuten Takt, anschließend über den ursprünglichen Antrag. Das Gremium ist damit einverstanden.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026, samstags einen 60-Minuten-Takt von Darmstadt über Weiterstadt nach Worfelden zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

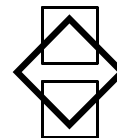
Dafür: 10

Dagegen: 1

Enthaltung: 3

Beschluss:

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	17/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026, samstags einen 20-Minuten-Takt von Darmstadt nach Weiterstadt Hallenbad zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10
Dagegen -
Enthaltung: 4

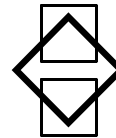
Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026, samstags einen lückenfreien 15-Minuten-Takt zwischen Weiterstadt Hallenbad und Darmstadt Schloss zwischen 08:00 und 13:00 herzustellen. Unabhängig von der Taktverdichtung sollen freie Gelenkfahrzeuge an allen Tagen schwerpunktmäßig auf die Weiterstädter Linien disponiert werden. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	18/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 2204-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Unterstützung Hessisches Schienenbündnis: a) Maßnahmen DaDi b) gesamt (71_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Das Konzept wird als Schwerpunktthema vorgestellt.

Anlage:

Präsentation

Beschluss:

- a) Der Dadina-Fahrgastbeirat unterstützt den Fahrplan- und Infrastrukturteil des Hessischen Schienenkonzepts 2030 plus, S. 41 – 149, und bittet den Vorstand, Umsetzungsschritte hierfür einzuleiten.**

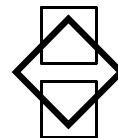
Link: <https://www.odewaldbahn.de/230829-schienenkonzept-hessen-150-s.pdf>
Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.

Wesentliche Punkte im Vergleich zum Fahrplanstand Januar 2026:

Teil 01: Ohne Infrastrukturausbau täglich möglich,
ggf. mit kleinen Fahrplananpassungen:

- a. Lückenfreier RE-Studentakt (Erbach –) Wiebelsbach – Darmstadt Hbf
- b. Lückenfreier Halbstundentakt RB Aschaffenburg – Darmstadt Hbf
- c. Lückenfreier Halbstundentakt RB Pfungstadt – Darmstadt Hbf
- d. Lückenfreier Halbstundentakt RB Dieburg – Ober-Roden (– Frankfurt)
- e. Lückenfreier Halbstundentakt neue RB Babenhausen – Darmstadt Hbf – Weiterstadt – Klein-Gerau – GG-Dornberg – Goddelau.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	19/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Teil 02: Mit Infrastrukturausbau und Reaktivierung möglich:

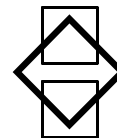
- a. RB-Studentakt Groß-Bieberau – Reinheim, als Flügelzug weiter als RB nach Frankfurt Hbf
- b. RB-Studentakt Groß-Zimmern – Darmstadt Ost – Nord – Frankfurt Süd
- c. Stadt-Land-Bahn-Studentakt Groß-Bieberau – Reinheim – Darmstadt Ost – Friedensplatz
- d. Stadt-Land-Bahn mit ein bis zwei Fahrten pro Stunde Darmstadt Friedensplatz – Darmstadt Ost – Gundershausen – Groß-Zimmern
- e. Ergänzende Stadt-Land-Bahn-Pendelfahrten zwischen Darmstadt Ost (Vorplatz) und Friedensplatz als Zu- und Abbringer zu den Regionalzügen.

b) Der Dadina-Fahrgastbeirat unterstützt den das Hessische Schienenkonzept 2030 plus in seiner Gesamtheit, S. 1 – 150.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	20/42

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**Beschluss zu TOP 5.5.**

Vorlage-Nr.: 2205-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Mandatserweiterung für den Hauptausschuss (72_I)**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

FBR-Mitglied Thomas Wende erläutert den Antrag: Da nur noch zwei Sitzungen des Fahrgastbeirats pro Jahr angesetzt sind, kann das Gremium auf aktuelle Entwicklungen nicht mehr reagieren. Der Hauptausschuss trifft sich dagegen einmal monatlich und ist mit den Aufgabenträgern gut vernetzt. Daher könnte der Ausschuss zwischen den Sitzungsterminen Tätigkeiten im Interesse des Fahrgastbeirats wahrnehmen – unter der Voraussetzung, dass das Gremium der Mandatserweiterung zustimmt. Der Hauptausschuss legt im Gegenzug einen Rechenschaftsbericht in der Hauptsitzung ab. Weitreichende Entscheidungen werden nicht getroffen.

FBR-Mitglied Detlef Rehfeld stellt ergänzend folgenden Antrag (Tischvorlage):

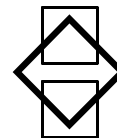
Beantragt wird folgender Beschluss des Fahrgastbeirats:

- 1) Der Fahrgastbeirat (FBR) legt Regularien zur Zusammensetzung und Wahl des Hauptausschusses fest.
- 2) Der Hauptausschuss besteht aus der/dem Vorsitzenden des FBR und der/dem stellvertretenden Vorsitzenden sowie bis zu drei weiteren stimmberechtigten Mitgliedern des FBR. Letztgenannte können auch Stellvertreter/-innen von stimmberechtigten Mitgliedern sein. Die Wahl des Hauptausschusses findet in der konstituierenden Sitzung des FBR statt. Scheidet eine Person aus dem Hauptausschuss aus, findet in der darauf folgenden Sitzung des FBR eine Nachwahl statt.
- 3) Punkt 2) dieses Beschlusses wird in die Geschäftsordnung des FBR in Abschnitt 5. aufgenommen

Begründung / Mangel:

Nach Abschnitt 5., Absatz 2 der Geschäftsordnung des Fahrgastbeirates bildet der Fahrgastbeirat einen Hauptausschuss als ständigen Arbeitskreis. Der Hauptausschuss hat eine entscheidende Funktion bei der Vorbereitung der Arbeit des Fahrgastbeirates. Die Geschäftsordnung enthält keine Regularien zur Zusammensetzung und Wahl des Hauptausschusses.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	21/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

FBR-Mitglied Detlef Rehfeld erklärt ergänzend, dass auch zum Antragsschluss und den Antragsfristen nichts in der Satzung vermerkt ist. Zudem irritiert auch ihn die reduzierte Anzahl der FBR-Sitzungen. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** berichtet, dass er der DADINA-Geschäftsstelle mündlich und schriftlich mitgeteilt habe, dass er zwei Termine für nicht ausreichend hält. **Tamara Krappmann** von der DADINA erklärt, dass die Sitzungskalender aller Gremien mit Ausnahme der Verbandsversammlung verkürzt wurden. Neben dem Fahrgastbeirat sind also auch Städte- und Gemeindebeirat und der Vorstand betroffen. Ziel dieser Maßnahme war es, die Geschäftsstelle zu entlasten.

FBR-Mitglied Detlef Rehfeld findet das nachvollziehbar, aus demokratischer Sicht aber dennoch fraglich. Zudem erkundigt er sich nach der Lücke zwischen dem Bewerbungsschluss am 31.03.2026 und der konstituierenden Sitzung des neuen FBR am 29.10.2026. FBR-Mitglied Thomas Wende sieht eine parallele Regelung wie bei anderen Gremien, die solange im Amt bleiben, bis das neue Gremium sich konstituiert hat. **Tamara Krappmann** von der DADINA bestätigt das: Da die Geschäftsordnung des FBR keine eigene Regelung vorweist, greift die Satzung der DADINA, die ihrerseits auf die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung verweist. Diese sind in Analogie für die Gremien der DADINA anzuwenden, also auch für den FBR.

FBR-Mitglied Frank Schäfer findet die Mandatserweiterung für den Hauptausschuss generell sinnvoll, auch wenn die Zahl der FBR-Sitzungen wieder steigen sollte. Der Ausschuss könnte so generell bei schnelllebigen Themen reagieren, während Themen ohne Zeitdruck im eigentlichen Gremium bleiben.

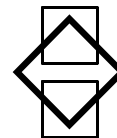
FBR-Mitglied Hannelore Fuchs schlägt vor, den FBR zu verkleinern und eventuell nach Stadt und Landkreis zu trennen. Das findet im Gremium keinen Anklang.

FBR-Mitglied Wiebke Schuck befürwortet **FBR-Mitglied Detlef Rehfelds** Antrag, den Hauptausschuss zu wählen. Allerdings hält sie die erste Sitzung für einen schwierigen Termin dafür, da gerade neue Mitglieder so keine Zeit hätten, vorher im Gremium anzukommen. Sie schlägt digitalen Unterlagenversand zur Entlastung der Geschäftsstelle vor. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** erklärt, dass es dazu bereits einen Beschluss gibt. **Tamara Krappmann** von der DADINA bestätigt das. Allerdings wurden im Nachgang zu diesem Beschluss nicht von allen Mitgliedern E-Mail-Adressen mitgeteilt. Diese werden nun direkt zu Beginn der neuen Sitzungsperiode erfasst.

FBR-Mitglied Thomas Wende erinnert daran, dass der Hautausschuss zuletzt unbürokratisch per Handzeichen in der Sitzung gewählt wurde. **FBR-Mitglied Detlef Rehfeld** befürwortet es, dieses Vorgehen beizubehalten, möchte es aber in der Geschäftsordnung klar geregelt sehen.

Vorsitzender Uwe Schuchmann schlägt aufgrund der genannten Mängel vor, die Geschäftsordnung generell zu überarbeiten. Das kann der mandatierte Hauptausschuss

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	22/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

übernehmen. Der Antrag von **FBR-Mitglied Detlef Rehfeld** wird dabei als „Vorschläge zur Änderung“ eingebracht. Der Antragssteller stimmt diesem Vorschlag zu.

Über den ursprünglichen Antrag wird daher unverändert abgestimmt.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, einem künftig veränderten Mandat für den Hauptausschuss (HA) im Fahrgastbeirat in der nachstehenden Form zuzustimmen:

1. Regelmäßiger Dialog zwischen DADINA-Geschäftsführung und HA in kurzem Turnus, um Reaktion auf kurzfristig aktuelle Themen und eine Beteiligung sicherzustellen. Hierbei wird der HA ermächtigt, wenn nötig Anträge zu formulieren und Entscheidungen im Namen des FBR zu treffen, sofern eine Behandlung in der nächsten FBR-Sitzung zu spät käme.
2. Formulierung von Anträgen im HA zu grundlegenden Positionsbestimmungen, die eine Legitimation des Gesamtremiums FBR erfordern und in diesem dann zu behandeln sind.
3. Laufende Sammlung, Sichtung, Diskussion und Beschlussempfehlung zu Anträgen aller Delegierten zwischen den FBR-Sitzungen
4. Bericht des HA in der FBR-Sitzung über seine Aktivitäten in der Zwischenperiode.

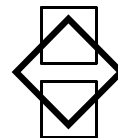
Das beschriebene Verfahren wird als essentiell notwendig erachtet, damit die Interessen und Aufgaben des Fahrgastbeirats in Gänze und in der gebotenen Aktualität weiter wahrgenommen werden können, nachdem die Anzahl der Sitzungen auf zwei im Jahr reduziert worden ist.

Alle Mitglieder im Hauptausschuss haben den Inhalt dieses Antrags einstimmig beschlossen und sehen darin die Wahrung der Handlungsfähigkeit des Gesamtremiums.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	23/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.6.

Vorlage-Nr.: 2206-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Linienweg Verlängerung der Busline FM nach Dietzenbach Mitte Bahnhof (73_I)**

Beschluss: **abgelehnt**

FBR-Mitglied Daniel Nöchel erklärt als Antragssteller den Antrag: Eine Verlängerung der Linie FM nach Dietzenbach wäre eine Alternative bei Problemen auf der Main-Neckar-Bahn. Eine Forderung des FBR nach einer Expressbuslinie nach Dietzenbach wurde bislang nicht erfüllt.

FBR-Mitglied Wiebke Schuck sieht aus ebendiesem Grund einen doppelten Antrag. **FBR-Mitglied Thomas Wende** schließt sich dieser Einschätzung an: Da bereits zwei Anträge mit ähnlicher Stoßrichtung beschlossen, aber nicht umgesetzt sind, führte ein dritter nicht weiter. Zudem würde die Gesamtlänge der Linie FM aus dem Ruder laufen.

Abstimmungsergebnis:

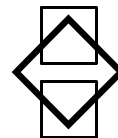
Dafür: 0

Dagegen: 6

Enthaltung: 6

Anmerkung: Da FBR-Mitglied Baltes um 18.50 Uhr die Sitzung verlassen hat und FBR-Mitglied Hannelore Fuchs bei der Abstimmung nicht im Raum ist, stimmen nur 12 FBR-Mitglieder über TOP 5.6 ab.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	24/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.7.

Vorlage-Nr.: 2207-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie B nach Darmstadt
Hauptbahnhof (74_I)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

FBR-Mitglied Daniel Nöchel erklärt als Antragssteller, dass der Antrag vor allem auf eine verbesserte Anbindung von Modautal an städtischen Zentren dienen soll.

Vorsitzender Uwe Schuchmann schlägt vor, über den alternativen Beschlussvorschlag des Hauptausschusses abzustimmen, da die vorgeschlagene Weiterführung der Linie B einen Parallelverkehr zur Linie MO1 darstellt. **FBR-Mitglied Daniel Nöchel** stimmt dem zu.

Beschluss:

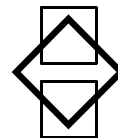
Der Fahrgastbeirat der DADINA möge beschließen:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die Verlängerung der Buslinie B von Ober-Ramstadt Bahnhof über Roßdorf und Gundershausen nach Dieburg (ohne Fahrt über Groß-Zimmern) zu prüfen, damit der zweite Verwaltungssitz des Kreises auf einem schnellen Weg umsteigefrei aus Modautal, Ober-Ramstadt und Roßdorf erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	25/42

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**Beschluss zu TOP 5.8.**

Vorlage-Nr.: 2208-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie GU1 nach Bad-König Bahnhof (75_I)**Beschluss: **geändert beschlossen**

FBR-Mitglied Daniel Nöchel erklärt als Antragssteller das Ziel des Antrags: Solange die Odenwaldbahn noch nicht ausgebaut wurde, soll die Linie GU1 eine alternative Verbindung in den Odenwald hinein bilden. Zudem böte sie eine Verbesserung für Fahrgäste aus Otzberg.

FBR-Mitglied Wiebke Schuck fragt in Anlehnung an die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses nach einer On-Demand-Lösung als Alternative. **Johannes Froese** von der DADINA erklärt, dass Otzberg abends und am Wochenende bereits vom DadiLiner bedient wird, wodurch einerseits das Angebot der Linie GU4 kompensiert und andererseits das gesamte Gemeindegebiet abgedeckt wird. Auf dieser Grundlage hält **FBR-Mitglied Wiebke Schuck** es für sinnvoller, die On-Demand-Lösung auszuweiten.

Vorsitzender Uwe Schuchmann weist darauf hin, dass diese an einzelne Kommunen gebunden ist. Da das Ziel des Antrags ist, Busse von Otzberg aus über eine Relation fahren zu lassen, die nicht direkt von der Schiene bedient wird, sieht er eine bessere Lösung darin, den Antrag von der konkreten Linie GU1 zu lösen und stattdessen einen allgemeinen Prüfauftrag zu stellen. **FBR-Mitglied Daniel Nöchel** stimmt diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

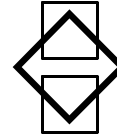
Der Fahrgastbeirat der DADINA möge beschließen:

Die DADINA-Geschäftsstelle wird gebeten, gemeinsam mit Odenwaldkreis zu prüfen, ob eine Buslinie von Otzberg Ober-Klingen über Höchst im Odenwald Hassenroth, Höchst im Odenwald Hummetroth, Bad König Ober-Kinzig, Bad König Mittel-Kinzig, Bad König Nieder-Kinzig, Bad König Etzen-Gesäß nach Bad König Bahnhof geführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

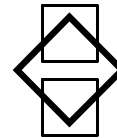
Einstimmig

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	26/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	27/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.9.

Vorlage-Nr.: 2209-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

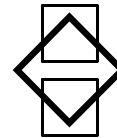
Betreff: **Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie GU4 (76_I)**

Beschluss: **zurückgezogen**

FBR-Mitglied Daniel Nöchel erläutert als Antragssteller, dass die Verlängerung in Dieburg den Umstieg nach Norden (Frankfurt) und in Höchst / Odenwald den Umstieg nach Süden alternativ zum Umstieg in Darmstadt ermöglichen soll. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** bestätigt, dass Fahrten aus Otzberg nach Dieburg derzeit nur mit Umstieg in Reinheim oder Groß-Umstadt möglich sind, äußert aber Bedenken zur Auslastung und Rentabilität.

FBR-Mitglied Daniel Nöchel zieht den Antrag zurück.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	28/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.10.

Vorlage-Nr.: 2210-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie MO4 nach Otzberg-Ober-Klingen (77_I)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

FBR-Mitglied Daniel Nöchel schlägt als Antragssteller vor, statt des vorliegenden Antrags die Möglichkeit einer On-Demand-Verbindung zu prüfen. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** unterstützt diesen Vorschlag.

Beschluss:

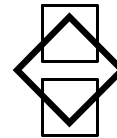
Der Fahrgastbeirat der DADINA möge beschließen:

Die DADINA Geschäftsstelle wird gebeten, eine On-Demand-Verbindung zwischen Groß-Bieberau Schule und Nieder-Klingen auf dem Linienweg der Linie MO4 bzw. in dessen Verlängerung zu prüfen: im Norden von Groß-Bieberau Schule, über Reinheim Bahnhof, Reinheim Uberau, Otzberg Nieder-Klingen nach Otzberg Ober-Klingen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	29/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.11.

Vorlage-Nr.: 2211-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Linienweg Verlängerung Buslinie MX nach Reichelsheim Schule (78_I)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

FBR-Mitglied Daniel Nöchel zeigt sich als Antragssteller einverstanden mit dem abweichenden Beschlusstext, den der Hauptausschuss vorgeschlagen hat. Er legt aber Wert darauf, dass der Anschluss in diesem Fall sicher funktioniert.

Beschluss:

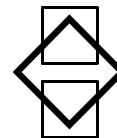
Der Fahrgastbeirat der DADINA möge beschließen:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die Verlängerung der Buslinie MX oder der Buslinie B nach Lautertal-Gadernheim zu prüfen. Für die Linie B kann dadurch ggf. mehr Fahrplanstabilität beim Übergang zur Odenwaldbahn in Ober-Ramstadt erreicht werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	30/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.12.

Vorlage-Nr.: 2212-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Linienweg Verlängerung Buslinien WE3 und WE4 in der Schülerzeit nach Darmstadt Kleyerstraße (79_I)**

Beschluss: **abgelehnt**

FBR-Mitglied Daniel Nöchel erläutert als Antragssteller das Ziel des Antrags: Sowohl an der Sabine-Ball-Schule als auch an der kaufmännischen Berufsschule „Friedrich-List“ steigen die Schülerzahlen. Dabei stammen die Schüler auch aus dem Kreis Groß-Gerau. Eine Verlängerung der Linien WE3 und WE4 würde ein weiteres Fahrzeug erfordern, aber die derzeit sehr knapp bemessene Wendezeit am Hauptbahnhof in Darmstadt verlängern, was der Pünktlichkeit zugutekäme. Die Verstärkerfahrten durch den EAD auf der Linie K könnten im Gegenzug entfallen.

Vorsitzender Uwe Schuchmann verweist auf die negative Beschlussempfehlung des Hauptausschusses und dessen schriftlich vorliegende Begründung.

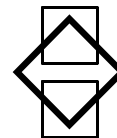
Abstimmungsergebnis:

Dafür: 1

Dagegen: 8

Enthaltungen: 4

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	31/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.13.

Vorlage-Nr.: 2213-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Linienweg Verlängerung RMV-Buslinie X74 nach Hanau
Freiheitsplatz (80_I)**

Beschluss: **zurückgezogen**

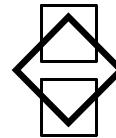
FBR-Mitglied Daniel Nöchel erklärt als Antragssteller, dass das Oberzentrum Hanau damit besser erreichbar wäre. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** setzt dem entgegen, dass die Fahrstrecke sehr lang und stauanfällig wäre. Zudem gibt es durch die Odenwaldbahn, wenngleich mit einem Wechsel der Linienbezeichnung in Frankfurt, bereits eine zweistündige Verbindung.

FBR-Mitglied John Grimmette unterstreicht, dass es von Darmstadt aus betrachtet in Richtung Offenbach eine Lücke im ÖPNV-Angebot gibt, da die RE85 nicht mehr über Offenbach fährt. **FBR-Mitglied Wiebke Schuck** verschiebt den Fokus auf die Kommunen: Von dort nach Offenbach oder Hanau zu kommen, sei generell schwierig. Neue Busverbindungen böten sich als Lösung an.

Vorsitzender Uwe Schuchmann weist darauf hin, dass die gewünschte Verbindung komplett außerhalb des DADINA-Gebiets liegt und der Einfluss der DADINA dadurch auf einen Appell an die KVG Offenbach beschränkt ist.

FBR-Mitglied Daniel Nöchel zieht den Antrag zurück.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	32/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.14.

Vorlage-Nr.: 2214-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Linienweg Verlängerung RMV-Buslinie X78 nach Schaafheim (81_I)**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzender Uwe Schuchmann weist darauf hin, dass aus Schaafheim Aschaffenburg vor allem die Verbindung nach Aschaffenburg im Vordergrund steht. **FBR-Mitglied Daniel Nöchel** argumentiert als Antragssteller, dass dennoch auch ein Interesse am einer direkten Verbindung nach Darmstadt besteht. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** argumentiert, dass auch die lange vom Gremium geforderte halbstündliche Zugverbindung Darmstadt – Aschaffenburg das leisten würde.

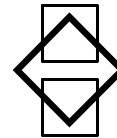
Abstimmungsergebnis:

Dafür: 0

Dagegen: 9

Enthaltung: 4

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	33/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.15.

Vorlage-Nr.: 2215-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Linienwegsverlängerung der DADINA Buslinien, welche am Böllenfalltor enden (82_I)**

Beschluss: **abgelehnt**

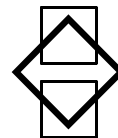
Für diesen TOP übernimmt **Stellvertretender Vorsitzender Bernd Rohmann** die Leitung. Er sieht Schwierigkeiten bei einem Fahrweg bis zum Campus, da der Böllenfalltorweg nicht entsprechend ausgebaut ist. **FBR-Mitglied Daniel Nöchel** setzt dem als Antragsteller entgegen, dass der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen am Böllenfalltor weiterhin auf sich warten lässt, die Haltestelle am Campus für Fahrgäste aus dem Landkreis damit eine barrierefreie Alternative bilden könnte.

Stellvertretender Vorsitzender Bernd Rohmann sieht zwar den Vorteil dieses Vorschlags, hält ihn aber aufgrund der zusätzlich zu fahrenden Strecke für wirtschaftlich nicht darstellbar. Schon die Verlängerung der Linie R zur TU-Lichtwiese sei abgelehnt worden, die bestehende Straßenbahnverbindung zudem ungeeignet, die Fahrgäste eines dichteren Busverkehrs aufzunehmen. Zudem sei der Antrag geeignet, den Umbau der Bushaltestellen am Böllenfalltor zu konterkarieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	34/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.16.

Vorlage-Nr.: 2216-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Neueinführung RMV X-Buslinie zwischen Darmstadt und Offenbach (83_I)**

Beschluss: **zurückgezogen**

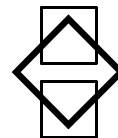
FBR-Mitglied Daniel Nöchel erklärt als Antragssteller, dass es zwar bereits eine Verbindung zwischen Langen und Offenbach gibt. Deren Linienweg führt jedoch umständlich über Neu-Isenburg. Eine direkte Verbindung könnte die Fahrzeit zwischen den Oberzentren merklich verkürzen.

FBR-Mitglied Bernd Rohrmann erinnert daran, dass es sowohl möglich ist, ab Dietzenbach die S-Bahn zu wählen, als auch mit der S6 bis Frankfurt Ostendstraße zu fahren und dort in Richtung Offenbach umzusteigen. **FBR-Mitglied John Grimmette** schränkt das ein: Seit dem Fahrplanwechsel 2025 sei es schwieriger geworden, nach Offenbach zu fahren, da die Odenwaldbahn nicht mehr am Hauptbahnhof hält und die Anschlüsse der S-Bahn oft nicht erreicht werden.

FBR-Mitglied Frank Schäfer erinnert an einen noch nicht umgesetzten Antrag des Fahrgastbeirats auf eine Schnellbuslinie nach Dietzenbach. Von dort könnten die S-Bahnhöfe leichter erreicht werden. **Johannes Froese** von der DADINA erklärt, dass diese Verbindung auch auf Wunsch der KVG Offenbach als Prüfauftrag im Nahverkehrsplan verankert ist.

Auf diesem Hintergrund beschließt **FBR-Mitglied Daniel Nöchel**, den vorliegenden Antrag zurückzuziehen.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	35/42

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**Beschluss zu TOP 5.17.**

Vorlage-Nr.: 2217-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Vorgabe Fahrzeugeinsatz auf DADINA Buslinien (84_I)**Beschluss: **abgelehnt**

FBR-Mitglied Daniel Nöchel erklärt als Antragssteller, dass sich nach seiner Beobachtung auf den Weiterstädter Linien häufig Busse in den Stoßzeiten verspäten, weil sich Schüler in die Lichtschranke der hintersten Tür stellen und die Busse so nicht losfahren können. Gelenkbusse mit nur drei Türen und Solobusse mit nur zwei Türen könnten dieses Problem lösen.

FBR-Mitglied Frank Schäfer widerspricht dieser Einschätzung: Fahrgäste könnten genauso gut die dritte Tür blockieren, da die meisten im Eingangsbereich bleiben, wenn kein Sitzplatz verfügbar ist.

Vorsitzender Uwe Schuchmann gibt zu bedenken, dass die Tür- und Raumgestaltung der Fahrzeuge von der Position des Motors und gegebenenfalls des Akkus abhängt. Er erklärt, dass vier Türen eigentlich dazu beitragen sollen, starken Fahrgastwechsel schnell zu bewältigen, und fragt Busunternehmer **Christian Winzenhöler** nach seinen Erfahrungen.

Dieser bestätigt die Vermutung: Die Türkonstellation und -anzahl wird an den erwarteten Fahrgastfluss auf der Strecke angepasst, wobei die Entscheidung beim Verkehrsunternehmen liegt. Im Überlandverkehr werden dabei eher sitzplatzoptimierte und um Stadtverkehr eher stehplatzoptimierte Busse eingesetzt. **Johannes Froese** ergänzt, dass die DADINA lediglich Vorgaben zur Mindestanzahl der Türen macht – zwei in Solobussen und drei in Gelenkbussen. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** erklärt, dass die Verkehrsunternehmen nach seiner Einschätzung keine konkreten Vorgaben benötigen.

Abstimmungsergebnis:

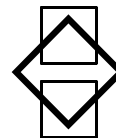
Dafür: 1

Dagegen: 9

Enthaltungen: 2

*Anmerkung: **FBR-Mitglied Heinrich Boller** hat die Sitzung um 19.32 Uhr verlassen. Daher nehmen 12 FBR-Mitglieder an der Abstimmung teil.*

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	36/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 2241-2026/DDN

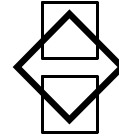
Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Anfragen**

Beschluss:

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	37/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.1.

Vorlage-Nr.: 2240-2026/DDN

Verfasser:

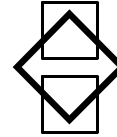
Az./Antrag:

Betreff: **Anfrage: Haltestelle Rhönring – Barrierefreier Umbau (2026_01)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Antwort erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	38/42



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.2.

Vorlage-Nr.: 2242-2026/DDN

Verfasser:

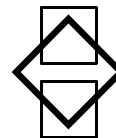
Az./Antrag:

Betreff: **Anfrage: Assistenz-App und Hilfen für Blinde und Sehbehinderte
(2026_02)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Antwort erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	39/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 2219-2026/DDN

Verfasser:

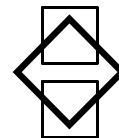
Az./Antrag:

Betreff: **Schwerpunktthema: Unterstützung Hessisches Schienenbündnis**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Das Schwerpunktthema wurde bereits unter TOP 5.4 vorgestellt.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	40/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 2218-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

FBR-Mitglied Hannelore Fuchs kritisiert, dass sie nach wie vor keine Flyer des FBR in den Straßenbahnen findet. **FBR-Mitglied Thomas Wende** erklärt, dass es online eine neue Version des Flyers gibt, allerdings keine gedruckte Ausgabe. **Tamara Krappmann** erklärt, dass der Flyer im Kundenzentrum am Luisenplatz und der Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof in Darmstadt verfügbar ist, nicht aber in den Fahrzeugen, da sie erfahrungsgemäß oft auf dem Boden landen. Dafür hat HEAG mobilo für sechs Wochen ein Infotainment geschaltet. Eine gedruckte Version des neuen Flyer gibt es nicht, da die Geschäftsführung es sinnvoll findet, den Kontakt zum neuen Fahrgastbeirat darin aufzunehmen. Das Gremium debattiert, ob das datenschutzkonform wäre.

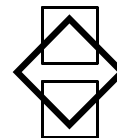
FBR-Mitglied Detlef Rehfeld schlägt vor, die Kontaktdaten des Hauptausschusses in die Niederschrift aufzunehmen, damit die Gremienmitglieder bis zur nächsten Sitzung im Herbst gegebenenfalls Kontakt aufnehmen können. Zudem findet er eine Liste der Mitglieder wünschenswert. **FBR-Mitglied Thomas Wende** schränkt ein, dass die Kontakte des **FBR-Vorsitzenden Uwe Schuchmann** und sein eigener als Vorsitzender des Hauptausschusses genügen und sich auf Telefonnummer und E-Mail-Adresse beschränken sollten. **FBR-Mitglied Wiebke Schuck** findet auch das unter Datenschutz-Aspekten problematisch und schlägt eine Funktionsadresse vor. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** weist darauf hin, dass die Geschäftsstelle der DADINA Nachrichten weiterleitet. **FBR-Mitglied Detlef Rehfeld** entgegnet, dass das der Idee der Entlastung der Geschäftsstelle entgegenläuft.

Die Kontaktfrage wird in den Hauptausschuss verwiesen.

FBR-Mitglied Hannelore Fuchs fragt, warum in der Presse von Messungen in Bezug auf die Schallentwicklung der TINA-Straßenbahnen in der Wilhelm-Leuschner-Straße die Rede sei, da die Straßenbahn dort offenkundig kein Gleis hat. **Johannes Froese** erklärt, dass es sich um eine Verwechslung in der Redaktion handelt: Gemessen wurde nicht in der Wilhelm-Leuschner-Straße im Darmstädter Johannesviertel, sondern in der gleichnamigen Straße in Griesheim.

FBR-Mitglied Detlef Rehfeld erkundigt sich nach dem Planungsstand einer Busverbindung zum Jagdschloss Kranichstein. **FBR-Mitglied Bernd Rohrmann** erklärt, dass es schon lange einen Beschluss des FBR gibt, der auf eine Verlängerung der Linie H zielt. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** ergänzt, dass eine Linie über das Jagdschloss und

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	41/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

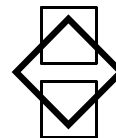
Messel nach Dietzenbach führen könnte. Am Jagdschloss selbst kann keine Linie enden, da dort Busse nicht wenden können.

FBR-Mitglied Detlef Rehfeld fragt weiterhin nach den Überlegungen des RMV, die Ticketstruktur zu vereinfachen. **Johannes Froese** schlägt das als Schwerpunktthema für die nächste Sitzung vor. Wegen des Deutschlandtickets hatte der RMV bereits zum Jahreswechsel die Tarifstruktur bereinigt. Der Gedanke ist, künftig auch die sieben Preisstufen radikal zu vereinfachen. Das sei noch im Werden, eine Präsentation aber wahrscheinlich möglich. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** regt an, zu diesem Zweck einen Vertreter des RMV einzuladen.

FBR-Mitglied Daniel Nöchel hätte sich eine Information dazu gewünscht, dass DB Regio Bus Mitte seit Mitte Dezember mit vier neuen E-Gelenkbussen fährt. Zudem erkundigt er sich bei **Christian Winzenhöler**, ob er in Frankfurt SEV übernommen hat. Das ist nicht der Fall.

Vorsitzender Uwe Schuchmann bedankt sich für die gute Zusammenarbeit des Gremiums in den vergangenen fünf Jahren, sowohl intern als auch mit den Verkehrsunternehmen, der ÖPNV-Koordination und der DADINA. Er hofft ein Wiedersehen in der kommenden Sitzungsperiode.

FBR/14./I.	11.03.2026	
Gremium	Niederschrift	42/42



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorsitzender Uwe Schuchmann schließt die Sitzung um 20:08 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 29. April 2026

-gez-

Uwe Schuchmann
Vorsitzender

-gez-

Dr. Tamara Krappmann
Schriftführung